

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1856

7.2.1856 (No. 65)

Die Karlsruher Zeitung erscheint wöchentlich zweimal. Abonnementpreis für die Karlsruher Zeitung und das Großherzogliche Allgemeine Anzeigenblatt zusammen: vierteljährlich 2 fl., durch die Post im Großherzogthum Baden 2 fl. 8 kr., halbjährlich 4 fl. und 4 fl. 15 kr. Die Karlsruher Zeitung wird nicht ohne das Allgemeine Anzeigenblatt abgegeben.

N^o 65.

Karlsruher Zeitung.

Einrückungsgebühr für die Karlsruher Zeitung: die gedruckte Zeile oder deren Raum 4 kr. Briefe und Gelder frei. Expedition: Karl-Friedrich-Strasse Nr. 14. — Für Frankreich abonnirt man bei Herrn G. Alexandre (Brandgasse Nr. 28) in Strassburg und bei dem Bureau central de publicité pour l'Allemagne (5. cité Bergère) zu Paris.

Karlsruhe.

Donnerstag, 7. Februar.

1856.

** Orientalische Angelegenheiten.

Das Wiener Protokoll vom 1. Febr. lautet also:

Anwesend: Die Repräsentanten Oesterreichs, Frankreichs, Großbritanniens, Russlands, und der Türkei. In Folge der durch ihre betreffenden Höfe erfolgten Annahme der fünf Propositionen, welche in dem hier abgeschlossenen Schriftstück unter dem Titel: Entwurf der Präliminarien, enthalten sind, sind die Unterzeichneten nach deren Unterzeichnung, entsprechend der Vollmacht, welche sie zu diesem Behufe erhalten haben, übereingekommen, daß jede ihrer Regierungen Bevollmächtigte ernennen werde, die mit den nöthigen Vollmachten ausgestattet sind, um zur Unterzeichnung der wirklichen Friedenspräliminarien, Abschließung eines Waffenstillstandes und eines endgiltigen Friedensvertrages, zu schreiten. Die genannten Bevollmächtigten haben sich in Paris in drei Wochen, gerechnet vom heutigen Tage an, oder noch früher, wenn es sich thun läßt, zu vereinigen. Geschehen zu Wien in fünffacher Ausfertigung, den 1. Febr. 1856. Vuol-Schauensein. Bourqueney. G. S. Seymour. Gortschakoff. Jhsan.

St. Petersburg, 26. Jan. Dem Brüsseler „Nord“ geht aus der russischen Hauptstadt eine interessante Mittheilung über den Wechsel der Dinge zu, der wir Folgendes entnehmen:

Wir haben hier, wie überall, zwei Parteien: eine Kriegs- und eine Friedenspartei; doch ist jene nicht mit der altmoskowitzischen Partei gleichbedeutend, da diese bis auf einige Trümmer nur noch in der Phantasie der europäischen Publizisten besteht. Die Kriegspartei gehört weit mehr der jetzigen Generation an, ist aus den verschiedenartigsten Elementen zusammengesetzt und keineswegs kriegerisch aus Grundsatz; ihr Patriotismus ist oft etwas übertrieben und ihr einziger Fehler der, daß sie sich auf einen Standpunkt stellt, von wo aus sie die jetzige Lage von Europa nicht klar genug ins Auge zu fassen vermag. Sie gibt sich nicht hinreichend Rechenschaft von den Opfern, welche die Fortsetzung des Krieges Rußland auferlegen würde, und von den Früchten derselben. Sie kann sich mit keinem Frieden befreunden, dessen Ergebnis kein scharf hervortretender, unmittelbar sichtbarer und greifbarer Vortheil für Rußland ist. „Warum einen unvortheilhaften Frieden schließen, bevor wir erschöpft oder besiegt sind?“ fragt diese Partei. Die Friedenspartei dagegen ist zwar mit der Kriegspartei in Betreff letzterer Thatsache einverstanden, nicht jedoch in den Schlussfolgerungen, indem sie so räsonnirt: „Der fürchtbare Kampf, in den Rußland wider seinen Willen durch eine Verkettung außerordentlicher Verhältnisse gestürzt ward, ist beispiellos in der Geschichte, hat alle politischen Verhältnisse umgekehrt; er lastet auf ganz Europa und hält alle Kabinete über neue Verwicklungen in Unruhe. Der Druck der kriegsführenden Mächte gewinnt immer größere Stärke, und wir müssen besorgen, eine Nachbarmacht, die wir zu unsern Freunden zählen zu dürfen glaubten, auf die Seite unserer Gegner treten zu sehen. Alle Neutralen gehen uns mit lauter Stimme um den Frieden an. Wir sind nicht auf dem Kampfsplatz, wohl aber auf dem politischen Terrain bewegt, und können, wenn der Krieg fort dauert, leicht ganz Europa gegen uns haben.“

Uebrigens muß man auch die Opfer des Friedens nicht übertreiben. Das Aufgeben des ausschließlichen Protektorats über die Donaufürstenthümer ist kein Aufgeben des Einflusses überhaupt, sondern nur jenes Einflusses, der uns mehr Sorgen und Verwicklungen, als wirkliche Vortheile gebracht hat. Die religiöse Frage ist die einzige, die nationalen Charakter hat, indes die Freiheiten der griechisch-orthodoxen Kirche sind fortan gleich den andern unter den Schutz von Europa gestellt, und das Ziel unseres Einflusses ist weit positiver und feierlicher erreicht als früher, während Rußland die Ehre behält, daß es die Initiative zum Schutze seiner Glaubensgenossen ergriff. Die Neutralisirung des Schwarzen Meeres fordert von uns das Opfer einer Flotte, die nicht mehr vorhanden ist, und des Rechts, in einer mehr oder weniger entfernten Zukunft eine neue zu haben. Aber war denn der Vortheil so groß, eine Flotte in einem geschlossenen Meere zu halten? Die Flotte des Schwarzen Meeres

war uns zur Verteidigung unserer Küsten und zum Schutze unseres Handels nöthig; doch dieses Erfordernis verliert an Bedeutung, wenn das Schwarze Meer von Kriegsschiffen aller Nationen, die Pforte einbezogen, verschlossen, und die freie Durchfahrt der Handelsschiffe durch die Dardanellen fortan durch eine Gesamtsipulation gesichert und unter die gemeinsame Garantie Europa's gestellt ist.

Es bleibt also die besarabische Grenzregulirung. Wir kennen noch nicht einmal genau das Opfer des Gebietes, das von uns gefordert wird; aber wir müssen bekennen, daß diese Klausel der österreichischen Vorschläge die öffentliche Meinung gereizt hat, und daß selbst die, welche den Frieden wünschen, sie ungerecht und durch die Kriegsergebnisse wenig gerechtfertigt finden. Dennoch hat unsere Regierung diese Konzeption gemacht, damit Europa Rußland für diesen handgreiflichen Beweis seiner Mäßigung und Friedensliebe Dank wisse. Dieser moralische Triumph ist wohl einige Quadratmeilen Landes werth, da Rußland sich zuletzt doch nicht mit einer chinesischen Mauer umgeben und von den allgemeinen Interessen Europa's absperren kann. Rußland wird durch den Frieden weit mehr in der öffentlichen Meinung steigen und durch die Entwicklung seines inneren Reichthums weit kräftiger erstarren, als durch den Krieg. So wird das Verfahren der Regierung von allen Einsichtigen gebilligt.

Aus dem Norden.

St. Petersburg, 29. Jan. (Nat.-Z.) In der Südarmer und unter den Truppen auf der taurischen Halbinsel sind durchgreifende Veränderungen unter den Oberquartiermeistern und Quartiermeistern der einzelnen taktischen Heerestheile angeordnet worden. Nach einer Uebersicht des „Invaliden“ beträgt die Stärke der in und um Petersburg kantonirenden Truppen 33 Bataillone Infanterie, 28½ Schwadronen Reiterei, und 14½ Batterien Feldartillerie, wobei die Newa-Batterien und die Peter-Pauls-Festung nicht eingerechnet sind. Noch ist von der Regierung keine Verfügung bekannt geworden, die auch nur im entferntesten auf Sistrung der Rüstungen zu beziehen wäre. Zunächst, wenn dieser Fall eintritt, werden die beiden Aufgebote der Reichswehr in die Heimath entlassen, und mit Organisation der Reservearmee unter Tschedajew in Moskau eingehalten werden. Ferner werden sämtliche einberufene Beurlaubte und Verabschiedete ihren Familien wiedergegeben werden und die Einberufung der Seewehr zum März, wenn bis dahin der Friede zu Stande kommt, nicht mehr stattfinden. Wenn bei Beginn eines Krieges es im Interesse Rußlands liegt, so viel Zeit als möglich zu gewinnen, so tritt beim Friedensschluß das entgegengesetzte Interesse in den Vordergrund, so bald als möglich entlassen zu können.

Vom Bosphorus.

** Aus Konstantinopel, 28. Jan., erfährt man telegraphisch über Triest, daß die Engländer ihre deutsche Legion und andere Truppen nach Asien schicken. Die armenisch-katholische Kirche ist am 27. Jan. eingestürzt; 30 Personen wurden getödtet oder verwundet, die andern gerettet.

Konstantinopel, 28. Jan. (L. D. d. Frff. Bl.) Der Sultan hat ein aus 19 Punkten bestehendes Reformprojekt genehmigt, wodurch der ganze Staatsorganismus grundlich geändert und den Christen die Berechtigung zu allen Staatsämtern ertheilt wird.

Krimm.

* Aus Barna erfährt man, daß nach vielen Bemühungen die mit der Wiederherstellung der unterseeischen Krimm-Telegraphenlinie beauftragten Ingenieure gewiß waren, daß der elektrische Draht ungefähr 28 Meilen vom Cap St. Georg gerissen war. Einen Theil des Drahtes hat man auffinden können, aber die Sondirungsarbeiten zur Auffischung des an-

dem Ende, welches durch die Strömung vertrieben wurde, müssen auf eine günstigere Zeit aufgeschoben bleiben.

Deutschland.

Kenzingen, 6. Febr. (Frbgr. 3.) Bei der auf heute wiederholt angeordneten Wahl eines Abgeordneten zur Zweiten Kammer der Landstände ist Hr. Amtmann Sieb in Bonndorf mit 40 Stimmen von 43 gewählt worden.

Köln, 3. Febr. (Fr. 3.) Dem Beispiele der Kölnischen und Düsseldorfer Dampfschiffahrts-Gesellschaft sind, wie wir hören, die Ruhrorter und Mühlheimer (an der Ruhr) Dampfschleppschiff-Gesellschaften bald gefolgt; beide haben sich auch in eine Gesellschaft vereinigt.

Berlin, 5. Febr. Die „Zeit“ kommt heute zum dritten Male auf die „Grundzüge der konservativen Politik“ zurück, indem sie das von der äußersten Rechten in dieser Schrift gestellte Verlangen einer „Beschränkung der Heirathen“ bekämpft. Es leuchtet ihr weder vom rechtlichen noch sittlichen Standpunkt ein, daß der Staat aus der Ehebeschränkung, wie die genannte Schrift sie verlangt, einen Nutzen ziehen könne, und wenn hierin der soziale Schwerpunkt der konservativen Politik liegen sollte, so müsse sie, die „Zeit“, offen bekennen, daß Dies Nichts sei, was ihr Vertrauen erwecken könne. Zum Schluß eines Artikels sagt das genannte Blatt: „Wenn wir die Prinzipien der konservativen Politik, wie wir sie in der Schrift ausgedrückt finden, zusammenfassen, so erscheinen sie uns mit wenigen Ausnahmen unpraktisch und für den preussischen Staat nicht verwendbar. Wir glauben deshalb auch entschieden bestreiten zu können, daß diese Prinzipien in Uebereinstimmung mit der königl. Staatsregierung stehen. Wir halten vielmehr dafür, daß in dieser Behauptung, bewußt oder unbewußt, eine ganz falsche Voraussetzung liegt.“ — Die in der nächsten Generalversammlung der Meistbetheiligten der preussischen Bank zu genehmigende Finanzoperation bezieht sich dem Vernehmen nach zunächst auf eine Vermehrung des Stammkapitals um 5 Millionen Thaler und die mit derselben im Zusammenhang stehende erweiterte Berechtigung zur Notenemission lediglich nach Maßgabe der vorhandenen Baarvorräthe. Die „Zeit“ vermuthet, daß um den verstorbenen Fürsten von Warschau, Grafen Paskevitch, da er die Würde eines preussischen General-Feldmarshalls bekleidete, die preussische Armee eine dreitägige Trauer anlegen werde. Derselbe war auch Chef des ersten preussischen Infanterieregiments. — Der „Publizist“ berichtet, daß der „Prinz von Armenien“ nicht nach Belgien ausgeliefert, sondern, aus Preußen ausgewiesen, Frankfurt a. M. als denjenigen Ort gewählt hat, wohin er sich begeben wollte, und wohin er, ohne jede polizeiliche Begleitung, abgereist ist.

Berlin, 5. Febr. Die „Zeit“ schreibt: In der vorletzten Nacht nach 1½ Uhr begaben sich H. K. H. Hohentzen der Regent von Baden, der Erbgroßherzog von Hessen, und der Fürst von Hohenzollern mit fast sämtlichen Prinzen des königlichen Hauses nach der Station des Telegraphen im Opernhause, wo bereits der Hr. Generalpolizeidirektor v. Hinkeldey sich eingefunden hatte, und ließen durch die Depesche: „Groß Feuer! Opernhaus!“ die Feuerwehrr allarmiren. In kürzester Frist war dieselbe zur Stelle und ordnete sich sofort zum direkten Angriff des vermeintlich auf der Bühne entstandenen Brandes. Mit Interesse geruhten die Höchsten Herrschaften die angeordneten Evolutionen und deren präzise Ausführung in Augenschein zu nehmen und sich darüber auf das anerkannteste auszusprechen. — Ihre K. K. Hohentzen der Prinz und die Prinzessin von Preußen, die Prinzessin Luise, der Prinz Friedrich Wilhelm, und der Regent von Baden, ferner Ihre K. K. Hohentzen der Prinz Karl und der Prinz Friedrich Karl geruhten gestern die neue Wasch- und Badeanstalt in der Schillingsgasse und die Wasserwerke vor dem Stralauer Thore zu besichtigen und dem Generalpolizeidirektor v. Hinkeldey, welcher die Ehre hatte, die Höchsten Herrschaften umherzuführen, über beide Einrichtungen ihr Wohlgefallen zu erkennen zu geben. — Die Prinzessin von Preußen und die Prinzessin Luise werden sich, dem Vernehmen nach, Mitte dieses Monats, an den großh. Hof nach

Weimar zur Feier des Geburtsfestes der Großherzogin-Mutter begeben.

Frankreich.

**** Paris, 5. Febr.** Montalembert's neueste Schrift „Ueber die politische Zukunft Englands“ hat in der kurzen Zeit seit ihrem Erscheinen schon die zweite Auflage erlebt. Der Verfasser erklärt sich darin offen für konstitutionelle Monarchie oder gemäßigte Republik. England ist ihm das Ideal eines sozialen Mechanismus, und er glaubt nicht, daß ihm näher Verfall drohe, weil seine Institutionen die nöthige Beweglichkeit hätten. Hätte England noch die „Kirche“, dann wäre Montalembert's Utopien verwirklicht. — Den neuesten Bericht aus Bagdad zufolge ist der dortige französische Konsul, Hr. Fulgence Fresnel, bekannt als Leiter der artistisch-wissenschaftlichen Mission nach Mesopotamien, gestorben. Der Verdruß, den ihm der Schiffbruch und Verlust der nach Frankreich abgesandten assyrischen Alterthümer verursachte, untergrub seine Gesundheit. Er erlag am 30. Nov.

*** Paris, 6. Febr.** Der „Moniteur“ enthält heute Nichts von Belang. Der Graf von Chambord hat an alle Legationisten und Deleanisten von Bedeutung ein Rundschreiben gerichtet, um ihnen anzukündigen, daß die Fusion der beiden Bourbonnenlinien ein fait accompli ist. Der Graf, das Haupt der vereinigten Familie der Bourbons, fordert in diesem Rundschreiben alle Royalisten Frankreichs auf, dem Beispiele der Chefs der beiden Häuser zu folgen, und ihrer alten Feindschaft zu entsagen. Ein Besuch des Grafen bei allen seinen Verwandten soll bevorstehen. — In Havre stürzte dieser Tage der Boden des dritten Stockes eines Fruchtmagazins ein, auf dem 3500 Säcke Getreide aufgespeichert waren. Die beiden unteren Stockwerke wurden von dem Gebälke und den nachstürzenden Fruchtmassen durchschlagen, glücklicher Weise aber Niemand verlegt, obgleich etwa 36 Arbeiter gleichzeitig in dem Gebäude beschäftigt waren. — Börse ziemlich still; kleine Hausse. 3proz. schloß 73.25.

Großbritannien.

London, 4. Febr. (Tel. Dep.) Die „Times“ veröffentlichen einen Leitartikel, worin es heißt, daß man von einem Tage zum andern die Abberufung des Hrn. Buchanan, des Gesandten der Vereinigten Staaten in England, und die Nachricht erwarte, daß Hr. Crampton, der brittische Gesandte in Nordamerika, Washington verlassen habe. Der Artikel ist sehr kriegerisch; doch beklagen die „Times“ nichtsdestoweniger die mögliche Eventualität eines Krieges mit den Vereinigten Staaten.

**** London, 5. Febr.** Der Name des neuen Ordens ist, wie nun auch der „Globe“ bestimmt meldet, „The Order of Valour“ (Tapferkeitsorden). — Admiral Sir Edm. Lyons begibt sich in wenigen Tagen als Oberkommandant der brittischen Flotte im Schwarzen und Mittelmeere auf seinen Posten zurück. — Gestern versank in der Höhe von Folkestone das nach Neuseeland bestimmte Auswandererschiff „Josephine Willis“, nachdem es mit einem andern gewaltigen Schraubendampfer zusammengestoßen war. Viele von den Passagieren sind in Sicherheit; wie viele jedoch versanken, läßt sich zur Stunde noch nicht angeben.

*** London, 6. Febr.** (Tel. Dep.) In der gestrigen Unterhaus-Sitzung fragte Hr. Dunne, ob ein Waffenstillstand vereinbart worden sei und sich auf die Operationen zur See und auf Asien ausdehnen werde. Lord Palmerston erklärte, daß nach der mit Frankreich getroffenen Vereinbarung erst die Friedenspräliminarien verhandelt und unterzeichnet werden sollen, ehe der Waffenstillstand folgen werde. Noch seien jene nicht unterzeichnet, und vorher könne die Waffenstillstands-Frage nicht erörtert werden. — Auf Cobden's Anregung sagte dann Lord Palmerston die Vorlegung der mit Amerika stattgehabten Korrespondenz zu.

Verantwortlicher Redakteur:
Dr. J. Herm. Kroenlein.

Höchst interessante Bücherverkaufs-Anzeige.

A. 160. Bei **Chr. Walter**, Antiquar in Freiburg, sind nachstehende Werke zu haben, auf welche — ihrer äußern Schönheit und Vollständigkeit, sowie äußerst billigen Preise wegen — ich alle Bücherfreunde aufmerksam zu machen mir erlaube, und werden solche jedem Besteller per Post franko zugesandt.

Geschichte. **Hug**, Untersuchungen üb. d. Mythos d. berühmten Völker d. alten Welt, vorzügl. deren Geschichte. Mit vielen Kupfr. u. Bignetten. Freib. 812. 4 Bde. n. Quart-Pybd. (9 fl.) 2 fl. 24 kr. — **Schreiber**, Urkundenbuch der Stadt Freiburg im Breisgau, mit vielen Tafeln, welche Schriftproben, Münzen, Siegel und Ansichten der Stadt und Festung enthalten. Freib. 829. 4 Bde. n. Pybde, nicht mehr im Buchladen. (10 fl.) 3 fl. 30 kr. — **Die Könige in Dänemark**, Leben, Regierung und Absterben. Ersterer starb im Jahr 994. Inhalt: 53 Abbildgn. der Könige in Gala. Kopenhagen 670. n. Pybd., höchst selten. 2 fl. — **Woerl**, Atlas über alle Theile der Erde, in 25 feinen kolor. Karten. Freib. 843. eleg. Hlfrzbd. mit Einbd. (5 fl.) 2 fl. 20 kr. — **Das türkische Reich** und die Türken-Geschichte der Türkei, Omer Pascha, türkisch-russische Macht, Sultan und sein Hof, Religion, Staatsverfassung, Sitten und Gebräuche, heilige Pilgerzug, Verreibung der Türken, Konstantinopel und häusl. Leben. Türkisches Verikon mit Karten. Freib. 854. Oktavbd. 3 Bde. n. br. 2 fl. 30 kr., jetzt 36 kr. — **Nottek**, allg. Geschichte vom Anfang der hist. Kenntniss bis auf unsere Zeit, mit 6 feinen Stahlst. Freib. 816. 6 Bde. 3 Bde. n. br. (21 fl.) 3 fl. — **Wylins**, malerische Fußreise durch das südliche Frankreich und Oberitalien, mit vielen feinen, verschied. Abbildgn. Karlsru. 819. 8 Bde. n. Pybde., seltenes Werk, mit Einbd. (21 fl.) 3 fl. 30 kr.

Nachtrag. **A. v. Jussieu** populäre Naturgeschichte der drei Reiche, mit vielen Kupfr. Stuttg. 845. vollständig in 13 Bdn. br. (4 fl.) 2 fl. — **Do.**, populäre Naturlehre, m. viel. Kupfr. Stuttg. 845. vollst. 9 eleg. Hlfrzbd. mit Einbd. (5 fl.) 2 fl. 30 kr. — **Do.**, dasselbe. 9 Bde. 3 Bde. n. br. 1 fl. 42 kr. — **Berthold**, Lehrb. d. Physiologie d. Menschen und d. Thiere. 2. vermehrte Auflage. Götting. stark. eleg. Hlfrzbd. (8 fl.) 1 fl. 42 kr. — **Fleischmann**, Erwerbszweige, Fabrikwesen u. Handel d. vereinigt. Staaten v. Nordamerika. Mit viel. statist. Tab. u. Uebersichten d. Zolltarifs d. Verein. Staaten. Stuttg. 852. stark. Bd. 3 Bde. n. in Leinwd. (5 fl.) 2 fl. 36 kr. — **Cäsar's** Werke. Denkwürdigkeiten des gallischen Kriegs, übers. v. Baumhart. Stuttg. 855. vollst. in 8 Bdn. n. eleg. in Leinwd. m. Einbd. (4 fl. 36 kr.) 1 fl. 48 kr. — **Homer's** Ilias, m. Kart. 24 Gesänge, übers. v. Böh. Stuttg. 844. 2 n. Hlfrzbd. 1 fl. — **Do.**, Dypsee. 24 Gesänge, übers. v. Böh. 844. 2 Hlfrzbd. 1 fl. — **Thier u. Engel**, Handb. d. gesammten Landwirtschaft, d. Baunwesens mit Einschluß d. Gebäude f. landwirthschaftl. Gewerbe, prakt. Landwirthe und Baumeister. Mit 30 großen Kupfertaf., nebst viel. in Text eingedruckten Holzsch. Breiten 853. 2 starke, 3 Bde. n. br. 3 fl. 30 kr. — **Do.**, dasselbe. 853. 2 starke Bde. 3 Bde. n. br. 3 fl. 30 kr. — **Berger**, die Bestimmung d. Gartenpflanzen auf systematischem Wege, od. Anleitung, leicht u. sicher d. unterschiedenen Merkmale d. vorzüglichsten, in den Gärten, Gewächshäusern u. Anlagen vorkommenden Gewächse zu finden. Mit alphab. Register. Erlangen 855. stark. gr. Oktavbd. 3 Bde. n. br. (7 fl.) 3 fl. 30 kr. — **E. Winkler**, Handb. d. medizinisch-pharmazeutischen Botanik nach d. neuesten Entdeckung. Leipzig 855. stark. Bd. 3 Bde. n. br. (5 fl.) 1 fl. 42 kr. — **Oken**, Lehrb. d. Naturphilosophie m. Tabellen. Zürich 843. stark. 3 Bde. n. Hlfrzbd. m. Einbd. (5 fl.) 2 fl. — **Geiger**, Handb. d. Pharmacie, enth. unorganische Chemie. 2 Bde. Mineralogie mit Kupfr. 1 Bd. Botanik. 2 Bde. Zoologie. 1 Bd. Heidelberg. 840. 2. neuere Auflage, 6 starke, 3 Bde. n. eleg. Hlfrzbd. mit Einbd. (36 fl.) 10 fl. — **Schwann**, größeres französisch-deutsches und deutsch-französisches Wörterbuch. Mannh. 786. 6 starke, 3 Bde. n. eleg. Lwbd. 36 fl., jetzt um den Spottpreis von 4 fl. 30 kr. — **Hilpp's** und **Görres's** histor.-politische Blätter f. d. kath. Deutschland. Münch. Jahrg. 843 — 844. 848 — 849. 7 starke, 3 Bde. n. Pybde. 42 fl., jetzt um den Spottpreis von 7 fl. 30 kr. — **Zeroni**, Heilkunde, Alopeopathie u. Homöopathie, beige. Combe's Gesundheitslehre, od. d. Kunst, schwächliche Körper zu kräftigen, gesundem, langem Leben zu erhalten. deutsch, beige. Mallat's prakt. Anmerk. üb. d. Natur u. Krankheiten d. Zähne, übers. v. Stilling, beige. Diätetik f. d. mittlere u. höhere Lebensalter v. Röbbelen. Leipz. 847. stark. prachv. n. Hlfrzbd. (7 fl.) 1 fl. 42 kr. — **Nuthe**, Handbuch d. Zoologie. Berlin 832. stark. eleg. Hlfrzbd. (5 fl.) 1 fl. — **S. Bauer**, homiletische Bearbeitung aller sonn-, fest- u. feiertägl. Evangelien, d. g. J. f. d. Kanzel. Geb. Leipz. 832. 4 starke eleg. Hlfrzbd. mit Einbd. 16 fl., jetzt um den Spottpreis von 3 fl. — **Oettinger**, Lehrbuch d. gesammten Geometrie, mit 15 großen Tafeln. Freib. 835. 3 Bde. n. stark. eleg. Pybd. mit Einbd. (4 fl.) 2 fl. — **Do.**, Anleitung z. finanz. polit. u. juridischen Berechnung. Handb. f. Staatsmänner, Kameralisten, Kaufleute, Forstmeister, u. Detonomen. Braunschw. 845. stark. Bd. n. in Leinwd. mit Einbd. (5 fl.) 1 fl. 42 kr. — **Crelle**, Lehrb. d. Arithmetik u. Algebra, vorzügl. z. Selbstunterricht. Berlin 826. stark. n. Hlfrzbd. (5 fl.) 1 fl. — **Bega**, logarithmisch-trigonometrisches Handbuch v. Hülfen. Leipzig 843. n. Hlfrzbd. mit Einbd. (3 fl.) 1 fl. 42 kr. — **Sachs**, dazu Auflösung d. M. Hirsch'schen Samml. v. Beispielen. 844. n. Pybd. m. Einbd. (3 fl.) 1 fl. 42 kr. — **Müller**, Grundriss d. Physik u. Meteorologie mit 556 in d. Text eingedruckten Holzsch. Braunschw. 833. stark. prachv. n. Hlfrzbd. m. Einbd. (6 fl.) 3 fl. 24 kr. — **Bega**, sammtl. Mathematik, m. viel. Kupfr. 2. vermehrte neueste Aufl. Wien. 4 starke, prachv. n. Hlfrzbd. mit Einbd. 25 fl., jetzt um den Spottpreis von 5 fl. — **F. Duval's** auserlesene Sonn- und Feiertagspredigten. Köln 840. 4 starke Bde. n. br. (8 fl.) 2 fl. 42 kr. — **Bibliothek** deutscher Kanzelberedsamkeit, mit f. Porträts. Pilsburg-Hausen 833. 12 starke, elegante neue Pybde. 32 fl., jetzt um den Spottpreis von 4 fl. — **Brentano**, die ganze heil. Schrift alten u. neuen Testaments, mit Erläuterungen u. Anmerkungen; Fortsetzung v. Dereser u. Scholz. Frankf. 833. 14 Bde. prachv. n. Hlfrzbd. mit Einbd. 42 fl., jetzt um den Spottpreis von 7 fl. — **Geschichte der Römer**, ihrer Herrschaft u. ihres Kultus, von der Erbauung Roms bis zum Untergange des weströmischen Reiches; ein interessant. Unterhaltungsbuch, mit 84 großen

Bildern, worauf mehr denn 100 bildliche Darstellungen. Leipz. 836. stark. prachv. Cassan-Hlfrzbd. mit Einbd. (5 fl.) 2 fl. — **Schmidt's** prakt. Lehrbuch von gerichtl. Klagen u. Evidenzen, mit Zusätzen u. Anmerkungen v. Weber u. Martin. Jena. 8. neueste Aufl. eleg. stark. n. Hlfrzbd. 9 fl., jetzt um den Spottpreis von 2 fl. — **Hohenhorst**, Jahrbücher des großh. Oberhofgerichts. Alte Folge. Anfang 1823 — 32. Neue Folge. 1833 — 50. Mannh. 850. 3 Bde. n. eleg. Lwbd. mit Einbd. 71 fl., jetzt um den Spottpreis von 22 fl. — **Do.**, alte Folge, doppelt, von 1823 — 33. Neue Folge 1833. 3 Bde. n. Pybde. mit Einbd. 27 fl., jetzt um den Spottpreis von 5 fl. 24 kr. — **Annalen** der badischen Gerichte. Anfang 1834. 50. 18 Jahrgänge. 3 Bde. n. Pybde. mit Einbd. 60 fl., jetzt um den Spottpreis von 22 fl. — **Brauer**, Erläuterungen über das badische Landrecht. Karlsru. 812. 6 Bde. n. Pybde. mit Einbd. 24 fl., jetzt um den Spottpreis von 5 fl. Die ersten Bände brosch. 3 fl. 42 kr. Im Buchladen nicht mehr zu haben. — **Binder**, größere allgem. Realencyclopädie, od. neuest. Conversationslexikon. A — Z. 10 Bde., nebst 2 stark. Supplementbnd. von A — Z. Regensburg 850. Pybd. mit Einbd. 48 fl., jetzt um den Spottpreis von 16 fl. — **Reines**, vollst. größeres deutsch-französisches und französisch-deutsches Wörterbuch. Augsburg 784. 2 stark. Hlfrzbd. 1 fl. — **Funk**, Reallexikon, ein bequemes Hilfsmittel für die studirende Jugend. Hamburg 818. 2 stark. eleg. Hlfrzbd. 7 fl., jetzt um den Spottpreis von 1 fl. 24 kr. — **Bauer**, deutsch-lateinisches, größeres Wörterbuch. Neutlg. 821. 2 starke eleg. Hlfrzbd. 9 fl., jetzt um den Spottpreis von 1 fl. — **Kärcher**, latein.-deutsches Schulwörterbuch in etymologischer Ordnung. Stuttg. 843. 3 Bde. n. Pybd. 42 kr. — **Süßle**, Aufgaben lateinischer Stylübungen zu Krebs, Jumpy und Feldbausch. Karlsru. 3te vermehrte Aufl., erste Klasse, n. Pybd. 1 fl. 42 kr., jetzt um den Spottpreis von 36 kr. — **Dasselbe**, obere Klasse, n. Pybd. 2 fl., jetzt um den Spottpreis von 42 kr. — **Feldbausch**, lateinische Grammatik. Heidelberg. 848. n. Pybd. 1 fl. 12 kr. — **Ditto**, griechische Grammatik. Heidelberg. 845. n. Pybd. 1 fl. 12 kr. — **Beck**, Lehrbuch d. allg. Geschichte. Hannover 846. auf Schreibpapier, eleg. 3 Bde. n. Pybd. 30 kr. — **Spaerman**, engl. Sprachlehre für Deutsche. Karlsru. 847. 3 Bde. n. Pybd. 48 kr. — **Fromann**, vollst. spanische Sprachlehre, nebst Abhandlg. über die Prosodie, u. Wörterbuch. Leipz. 826. stark. eleg. Hlfrzbd. 4 fl., jetzt um den Spottpreis von 1 fl. — **Hirzel**, prakt. franz. Sprachlehre; vollst. Unterricht. Aarau 844. n. Pybd. 48 kr. — **Filippis**, ausführl. theor.-prakt. italienische Sprachlehre, von Jech. Nürnberg. 847. 3 Bde. n. Lwbd. (3 fl.) 1 fl. 30 kr. — **Eugen Favre**, deutsches Lehrbuch, Lectures allemandes ou Choix de versions faciles et grandues. Genève 853. 3 Bde. n. br. 30 kr. — **G. Vohmann**, prakt. Begleiter, die franz. Sprache richtig und geläufig sprechen und in derselben korrespondiren zu lernen; bestehend in 60 Aufgaben. 3te verb. Aufl. von A. Albrecht. Leipzig 853. 3 Bde. n. br. 30 kr. — **Ferrer**, Naturgeschichte für die Jugend. Mit 120 in Kupfer gestochenen fein kolor. Abbildungen. Nürnberg. 821. stark. prachv. n. Hlfrzbd. (8 fl.) 1 fl. 12 kr. — **Christ**, die Obstbaumzucht u. Obstlehre. Mit Kupfr. u. Tabellen. 2. verbess. Aufl. Frankfurt. stark. Bd. (6 fl.) 1 fl. 24 kr. — **Do.**, die nützlichste u. angenehmste Bienenzucht für alle Gegenden. Mit Kupfertaf. 6. vermehrte Aufl. Leipz. eleg. Lwbd. (5 fl.) 1 fl. — **Wohl**, gewerbewissenschaftliche Ergebnisse einer Reise in Frankreich. Mit 148 Holzsch. Stuttg. 845. beige. gebunden: Journal f. gemeinnützige Kenntniss, Anweisung f. alle Stände, ihre häusl., gefellig-bürgerl. u. polit. Pflichten u. Rechte, Lahren u. Vortheile. Mit Abbildgn. 2. n. engl. Hlfrzbd. (10 fl.) 2 fl. 30 kr. — **Landwirthschaftl. Katechismus** f. Naturgeschichte, Naturlehre u. Chemie; herausg. v. Hermann. Freib. 816. 3 eleg. Pybde. (6 fl.) 1 fl. 30 kr. — **Fraendorfer** allgemeine deutsche Gartenzeitung mit Kupfern. Passau 823—31. 8 Jahrgänge. eleg. Pybde. (32 fl.) 4 fl. 30 kr. — **Petsch**, Rheinl. landwirthschaftl. Gartenzeitung. Mit Kupfr. Neuwied 834—38. n. br. (10 fl.) 1 fl. 30 kr. — **Verhandlungen** v. Vereins z. Beförderung d. Gartenbaues. Mit viel. kolor. u. schwarzen Abbildgn. Berl. 829—40. 12 stark. Quart-Pfste. n. br. (32 fl.) 3 fl. — **Allgem. deutsch. Gartenmagazin**, od. gemeinnützige Beiträge f. alle Theile des prakt. Gartenwesens. Mit vielen hundert nach der Größe d. Natur fein kolor. u. schwarzen Kupfr., alle Arten Gartenanlagen darstellend. Weim. 804—12. 8 stark. n. eleg. Quart-Pfste. 82 fl., jetzt um den Spottpreis von 10 fl. — **Dietrich u. Sprengel**, vollst. Verikon d. Gärtnerei u. Botanik, od. alphab. Beschreibung von Bau, Wartung u. Nutzung aller in- u. ausländ. ökonomischen, officinellen u. zur Zierde dienenden Gewächse; von A—Z. 10 stark. Bde.; dazu 10 Bde. Nachträge von A—Z. 2. Abthlg.: Neuere Nachträge A—Z. 10 Bde. nebst Register. Weimar u. Ulm 802—40. n. engl. Hlfrzbd. mit Einbd. 140 fl., jetzt um d. Spottpreis von 11 fl. — **Dingler**, polytechn. Journal, enth. die neuest. Erfindungen zur Verbreitung gemeinnütziger Kenntniss im Gebiete d. Naturwissenschaft, d. Chemie, d. Pharmazie, d. Mechanik, d. Manufakturen, Fabriken, Künste u. Gewerbe. Mit vielen 100 Abbildgn. Stuttg. 842—45. 93 Hfte. in 12 Bdn. 3 Bde. n. br. 78 fl., jetzt um den Spottpreis von 12 fl. — **Weinert**, der gem. Feldmesser, od. kurze Anweisung, wie ein Landwirth od. Gutsbesitzer seine Acker, Wiesen u. Holzung selbst vermessen, ihren Inhalt berechnen, u. eine Zeichnung davon entwerfen kann. Mit 4 Kupfr. Leipz. 803. Quart. n. br. 4 fl., jetzt 48 kr. — **Noth u. Hülfsbüchlein**, od. lehrreiche Freuden- u. Trauergeschichte des Dorfes Wildheim. Mit vielen Bildern. Gottha 815. 2 stark. Pybde. (4 fl.) 1 fl. 12 kr. — **Koch**, botanisches Handbuch f. deutsche Liebhaber d. Pflanzenkunde, Apotheker. 2. verbess. Aufl., mit 2 Kupfertaf. Magdeb. 3 Bde. eleg. Hlfrzbd. (7 fl.) 2 fl. — **Oken**, Lehrbuch d. Naturgeschichte, enth.: Botanik, Fleischthiere, fleischlose Thiere u. Zoologie. Mit Abbildg. Leipz. 821. 4 stark. eleg. Hlfrzbd. 16 fl., jetzt um den Spottpreis von 4 fl. — **Flek**, Gesundheitsstempel, od. deutsche Quartalsschrift z. Erhaltung u. Beförderung d. Gesundheit des Leibes u. d. Seele. Mit Kupfr. Weimar 835. 2 n. Quart-Pybd. (7 fl.) 1 fl. —

Bischof u. Blum, Naturgeschichte der drei Reiche, enth. Geologie u. Geognose. Stuttg. 834. 7 Hfte. n. br. 1 fl. 24 fr. — **Oto**, Lehrbuch d. Zoologie. 11 Hfte. n. br. (7 fl.) 2 fl. — **Oto**, Lehrbuch der Botanik. 19 Hfte. n. br. (12 fl.) 3 fl. — **Duttlinger**, Archiv f. d. Rechtspflege u. Gesetzgebung im Großherzogthum Baden. Freiburg. 834. 4 Hfte. n. br. (25 fl.) 4 fl. — **Rheinländer**, d. bad. Rechtsfreund. Baden 831. 3 eleg. Hftzbdde. (9 fl.) 2 fl. — **Tittmann**, Strafrechtswissenschaft u. d. Strafgesetzkunde. 2. verbess. umgearb. Aufl. Halle. vollst. 3 Hfte. prachtv. Hftzbdde. (22 fl.) 3 fl. — **Bilder-Conversationslexikon** für das deutsche Volk, enth.: Beschreibungen u. Unterhaltungen aller Länder u. Völker, Kunst u. Gewerbe, Beschreibung d. Naturkunde. Mit 1238 interess. verschied. Abbildgn. 45 Karten. Brochhaus 837. 4 Hfte. Quarzbdde. 93. n.

eleg. gebd. mit Einbd. 36 fl., jetzt um den Spottpreis von 9 fl. — **Zacharias**, vierzig Bücher vom Staate, enth.: Einleitung in die Staatswissenschaft; die Lehre von d. Verfassung d. Staates. Stuttg. 820. 2 eleg. Hftzbdde. 14 fl., jetzt um d. Spottpreis von 2 fl. 24 fr. — **Walter**, Geschichte d. röm. Rechts bis auf Justinian. Bonn 840. 4 Hfte. n. prachtv. Hftzbdde. (8 fl.) 2 fl. — **Sichorn**, deutsche Staats- u. Rechtsgeschichte. Götting. 832. 4 eleg. Hftzbdde. 24 fl., jetzt um d. Spottpreis von 3 fl. — **Kläber**, öffentl. Recht d. deutschen Bundes u. d. deutschen Bundesstaaten. Klüber in Stahlst. Frankf. 844. 2 Bndde. (9 fl.) 3 fl. — **Sichorn**, Staats- u. Rechtsgeschichte. 3. Aufl. Götting. 4 eleg. Hftzbdde. (22 fl.) 3 fl. — **Schröder**, Handbuch f. Zollbeamte u. Steuerpflichtige. 2. verbesserte und vermehrte Auflage. Kassel. 4 Hfte. eleg. Hftzbdde. (7 fl.) 2 fl.

In der **S. Braun'schen** Hofbuchhandlung in **Karlsruhe** ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Gemeinfaßliche Naturlehre

auf bekannte Erscheinungen des täglichen Lebens und auf Versuche gestützt.

Ein Leitfaden

zum Gebrauche in Schullehrer-Seminarien und in untern Klassen der Mittelschulen, sowie zum Selbstunterrichte für Lehrer und Alle, welche durch Besprechung bekannter Erscheinungen des täglichen Lebens und durch einfache Versuche die Anfangsgründe der Naturlehre kennen lernen wollen.

Von

Dr. C. G. Gartenhauser.

Mit 64 Abbildungen auf 9 lithographirten Tafeln. broch. Preis 54 fr.



A.134. Karlsruhe. Associégesuch.

In ein seit mehr als 30 Jahren in Karlsruhe bestehendes, äußerst solides en-gros-Geschäft wird wegen Geschäftsausdehnung unter den angenehmsten Verhältnissen für den Eintretenden ein Associé mit einem Kapital von ca. 20,000 fl. gesucht. Die bestimmtesten Nachweise über die Rentabilität und die vollkommen solide Anlage werden gegeben. Persönliche Mitwirkung im Geschäfte ist nicht unbedingt nöthig.

Herr Professor **Lang**, Karl-Friedrichs-Straße Nr. 32, vermittelt schriftliche Anträge.



A.302. Offenburg. Anerbieten.

Ein in allen Reb- und Fesdarbeiten gut befähigter und sonst gut beleumundeter Mann sucht eine Stelle als Reb- oder Gutsaufseher. Das Nähere ist zu erfahren bei der Expedition des Drienauer Boten in Offenburg.



A.363. Weil die Stadt. Einen Farren zur Zucht und fettes Vieh zu verkaufen.

Gemeinden, Gutsbesitzer oder Farrenhalter, welche einen sehr schönen, 1 1/2 jährigen, ganz gelbrothen, zur Zucht tüchtigen Farren (Original Stimmthalter) zu kaufen wünschen, finden solchen bei Unterzeichnetem.

Zugleich hat derselbe 12 Stück fettes Vieh (Stier und Rinder) zu verkaufen.

Stolz zur Krone.

A.371. Nr. 131. Karlsruhe. Die Versteigerung der Sievert'schen Krappfabrikgebäulichkeiten in Mühlburg betr.

Die für den großh. Fiskus erworbenen Sievert'schen Krappfabrikgebäulichkeiten mit einem einstöckigen Wohnhaus in Mühlburg werden am **Mittwoch, den 13. Februar 1856, Nachmittags 2 Uhr**, in einzelnen Theilen und im Ganzen auf dem Rathhaus in Mühlburg öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden. Karlsruhe, den 6. Februar 1856. Groß. Domänen-Verwaltung.

Frankfurter Börsenzettel nach dem Kursblatt des Wechselmakler-Syndikats. Mittwoch, 6. Febr.

Staatspapiere.				Anlehens-Loose.			
		Per comptant.				Per comptant.	
Oestr.	5 1/2 M. i. S. b. R.	86 1/4 P.	G. Hss.	4 1/2 Obligat.	102 P.	Oest. 500 fl. b. R. 1834	
	5 1/2 do. holl. St.	86 1/4 P.		4 1/2 do. bei Roth.	99 3/8 P.	220 G.	
	5 1/2 do. 1852 l. Lst.	88 1/2 P.		3 1/2 Obl. ditto	92 1/2 P.	" 250 fl. " 1839	
	5 1/2 Lb. i. S. b. R.	88 P.	Nass.	5 1/2 Obl. bei Roth.	101 3/8 G.	" 250 fl. " 1854	
	5 1/2 Mte. C. i. S. i. M.	80 P.		4 1/2 " ditto	99 1/2 G.	99 bez. u. P.	
	5 1/2 N.-Anl. v. 1854	81, 1/4, 81 bez. u. G.		3 1/2 Obl. ditto	90 1/4 P.	3 1/2 Preuss. Pr.-A. 114 1/2	
	5 1/2 Met.-Obl.	79 P.	Frkf.	3 1/2 Obligat.	93 1/2 P.	114 bez. u. G.	
	5 1/2 do. 1851 S. A.	—		3 1/2 ditto	85 bez.	Mailand-Como fl. 14	
	5 1/2 do. 1852 C. b. R.	78 3/8 bez.	Russl.	4 1/2 i. L. fl. 12 b. B.	—	11 1/2 G.	
	4 1/2 Met.-Obl.	70 1/2 P. 70 G.		4 1/2 i. R. fl. 2 b. H.	—	Badische 50-fl.	
	4 1/2 ditto	64 P.		4 1/2 " " b. St.	—	77 3/4 P.	
	3 1/2 ditto	48 1/2 P.	Polen.	4 1/2 fl. 500 Partiale	86 G.	35-fl.	
	2 1/2 ditto	41 G.	Span.	3 1/2 inländ. Schuld	387 1/2 P. 3/4 G.	47 1/2 P. 1/8 G.	
	1 1/2 ditto	16 P.		1 1/2 Obl. ditto	24 1/2, 1/4, 3/16 bez. 1/8 G.	Kurb. 40 Th.-L. b. R.	
	4 1/2 Bethm. Obl.	72 1/2 P.	Port.	3 1/2 Obligationen	45 1/2 G.	39 1/4 P.	
	4 1/2 ditto	—	Holl.	4 1/2 Certificate	94 1/2 P.	G. Hess. 50-fl.-L. b. R.	
Preus.	3 1/2 Staatssch.	87 3/4 P.		3 1/2 Synd.	—	113 G.	
	4 1/2 O. b. Roth.	101 1/4 G.		2 1/2 Integr.	63 1/4 G.	25-fl.-L. " 36 1/2 G.	
	4 1/2 ditto	—	Belg.	4 1/2 O. i. Fr. 28 kr.	96 3/4 G.	Nass. 25-fl.-L. b. Rth.	
Bayer.	5 1/2 O. 3. Emiss. b. R.	101 1/8 G.		4 1/2 ditto	—	Hamb. in Th. à 105 kr.	
	4 1/2 do.	99 3/4 bez. u. G.		2 1/2 do. bei Roth.	56 bez. u. G.	68 G.	
	4 1/2 do.	94 3/4 P. 3/8 G.	Sard.	5 1/2 O. b. R. i. L. 28 kr.	89 1/4 P. 88 3/4 G.	Schmb.-Lipp 25 Thlr.	
	4 1/2 Ablös.-R. do.	94 3/8 bez. u. G.		5 1/2 Ob. bei Hambro	87 1/2 P.	29 1/2 G.	
	3 1/2 do.	86 1/4 G.		3 1/2 O. b. R. i. L. 28 kr.	59 P.	Sard. Fr. 36 b. Bethm.	
Wrtg.	4 1/2 Obl. b. R.	101 1/8 P.	Tosk.	5 1/2 O. C. b. Goldsch.	101 1/2 G.	43 P. 42 3/8 G.	
	3 1/2 ditto	89 1/2 P. 1/4 G.		5 1/2 Ob. bei Bastogi	—	2 1/2 Lütt. Pr.-O. b. G.	
Baden	5 1/2 Oblig.	100 3/4 G.		3 1/2 Obl. bei Roths.	54 G.	32 3/4 G.	
	4 1/2 ditto	102 P. 101 1/2 G.	N.Am.	6 1/2 St. Dll. 2 1/2 fl.	112 1/4 P. 111 1/2 G.	Vereins-Loose à 10 fl.	
	3 1/2 do. v. 1842	89 P. 88 1/2 G.		7 1/2 St. Ls. Cy. Bds.	96 P.	9 P. 8 3/4 G.	
Kurb.	4 1/2 Obl. b. Roth.	102 1/4 P.		6 1/2 ditto	79 1/4 P.		
				6 1/2 S. Louis City	80 1/4 P.		

Diverse Aktien, Eisenbahn-Aktien und Prioritäten.		Wechsel-Kurse.	
Oesterr. Nat.-Bank-Aktien	1160 etw. 56, 54, 53 bez. u. G.	Amsterdam	k. S. 100 3/8 B. 3/8 G.
ditto Inter.-Schein à fl. 840	300, 299, 97, 96, 99, 97 bez.	Augsburg	" 119 7/8 G.
Bayr. Bankaktien à 500 fl.	767 P.	Berlin	" 105 G.
Darmst. Bank-A. à 250 fl.	306 1/2, 6 bez. u. G. ex D.	Bremen	" 96 1/4 G.
Weim. B.-A. à 200 Rthlr.	115 1/4 G.	Cöln	" 105 G.
Frankfurter do. à 500 fl.	121 1/4, 1/2, 5/8 bez. u. G.	Hamburg	" 88 5/8 B. 3/8 G.
Frankf. Dampfschl.-A. b. R.	89 P.	Leipzig	" 105 1/8 B. 104 7/8 G.
Deutsche Phönix-Aktien.	137 G.	London	" 119 3/8 B. 1/8 G.
5 1/2 Oest. Staats-Eisenb.-A.	272 1/2, 70 bez.	Lyon	" —
Cöln-Mind. Eisenb.-Aktien	— ex D.	Mailand	" 100 7/8 G.
4 1/2 Ldw.-Bexb. Eis.-Akt.	158 3/4, 59, 1/2, 158 7/8 bez.	Paris	" 93 3/4 G.
4 1/2 Pf.-Max.-E.-A. b. R.	144 1/2, 3/8, 3/8, 3/4, 7/8, 145 b. u. G.	Triest	" —
Kurf.-Fr.-Wilh.-Nordb.-A.	61 1/2, 61 bez.	Wien	" 112 1/2 etw. 3/4 b. u. G.
Taunus-Eisenb.-A. à 250 fl.	323 P. 321 G.	Disconto	3 1/2 0/0 G.

Geld-Sorten.	
Pistolen	fl. 9 37-38
ditto Preuss.	" 9 54 1/2-55 1/2
Holl. fl. 10 Stücke	" 9 43-44
Ducaten	" 5 32-33
20-Frankenstücke	" 9 21-22
Engl. Sovereigns	" 11 45-47
Gold al Marco	" 376-78
Preuss. Thaler	" —
5-Franken-Thaler	" 2 20-1/2
Hochhaltig Silber	" 24: 22-26
Preuss. Cass.-Sch.	" 1 44 7/8-45 1/8
Divers. Cass.-Anw.	" 1 43 G.
Dollars in Gold	" 2 24 1/2-25 1/2

Druck der S. Braun'schen Hofbuchdruckerei.